



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 01. Oktober 2024

„Randgebirge“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Randgebirge“:

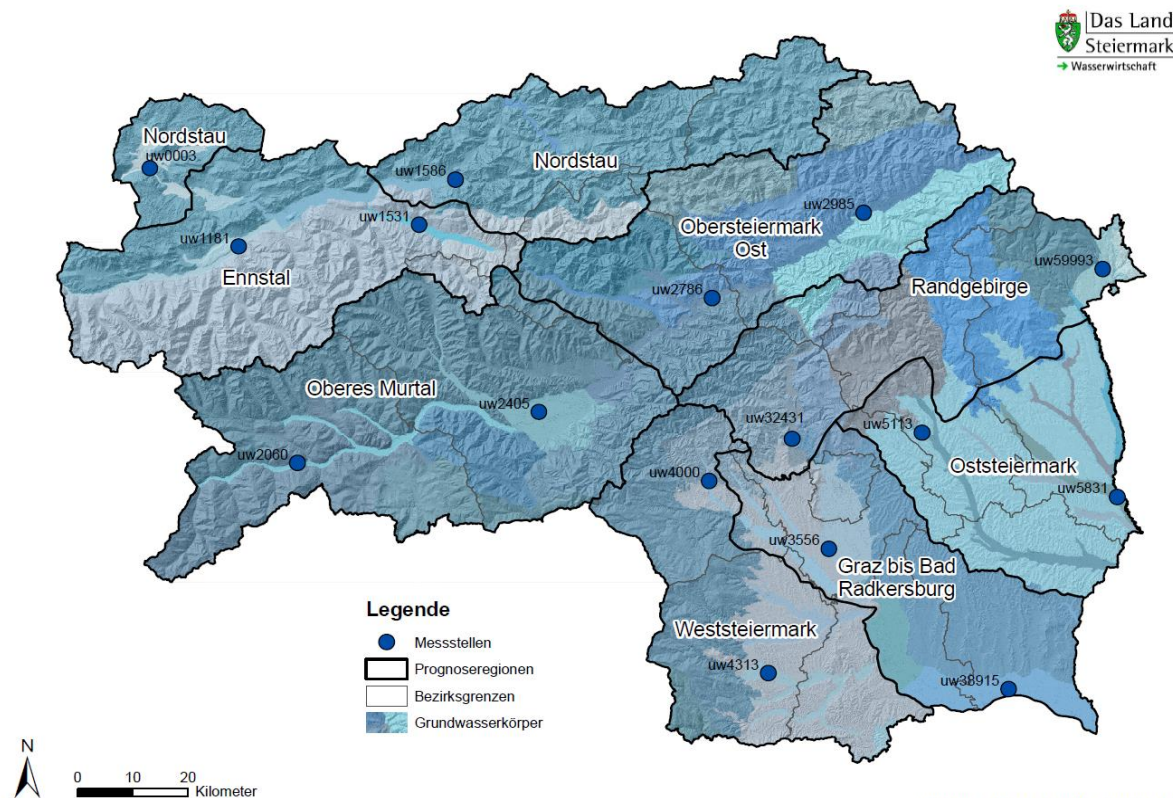
Weststeirisches Hügelland [MUR], Wechselgebiet [LRR], Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Hügelland Raab West [LRR], Hügelland Raab Ost [LRR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Fischbacher Alpen [MUR], Fischbacher Alpen [LRR], Bucklige Welt [LRR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Randgebirge“:

Vorland (A.11), Randgebirge (B.1, B.1a, B.1b, B.5, B.6, B.8-B.11), Hochlagen des Randgebirges (C.3)

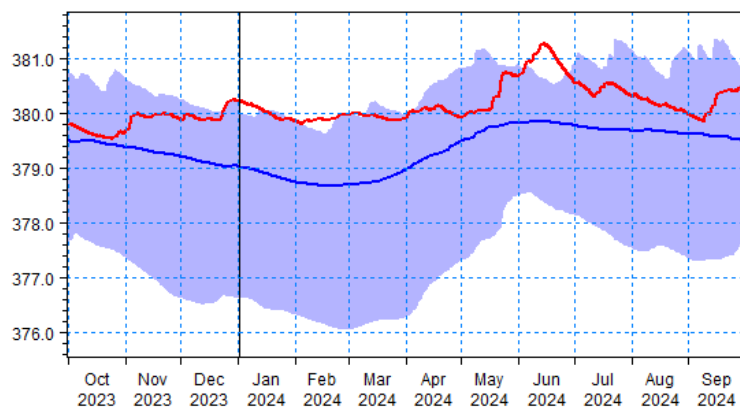
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



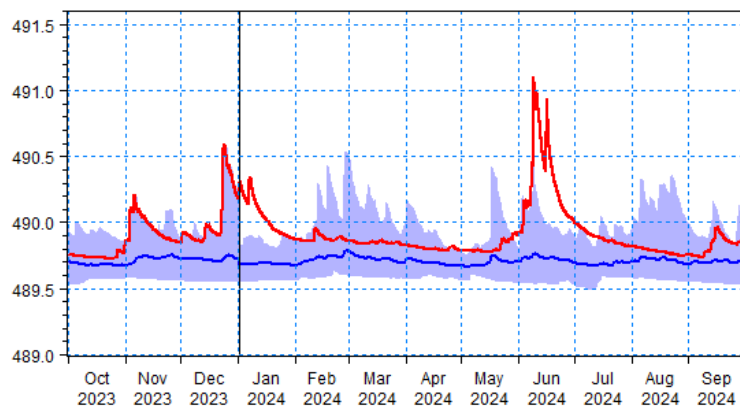
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Randgebirge“

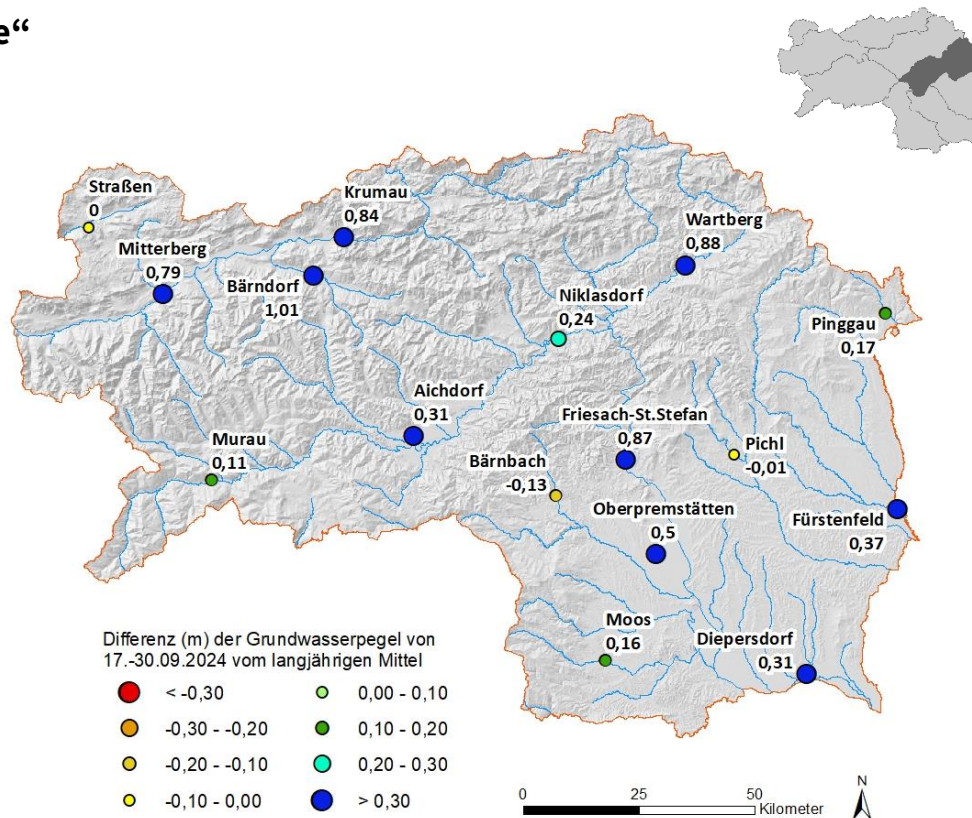
Dienstag, 01. Oktober 2024



Erläuterung **Friesach-St. Stefan, uw32431**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Pinggau, uw59993**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Randgebirge war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten einen Anstieg von +0,17m in Pinggau und +0,87m in Friesach-St.Stefan.

Legende:

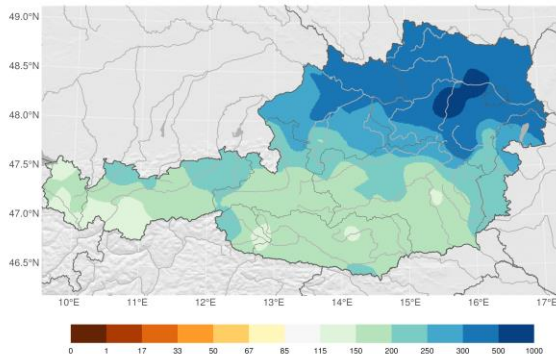
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

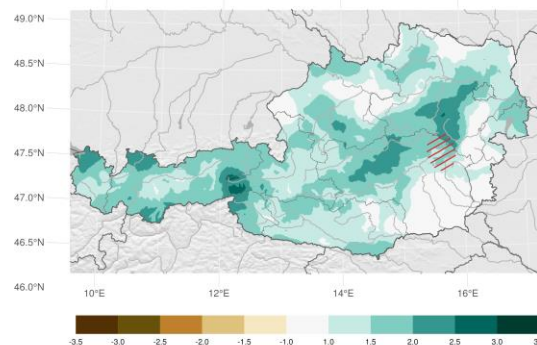
Dienstag, 01. Oktober 2024



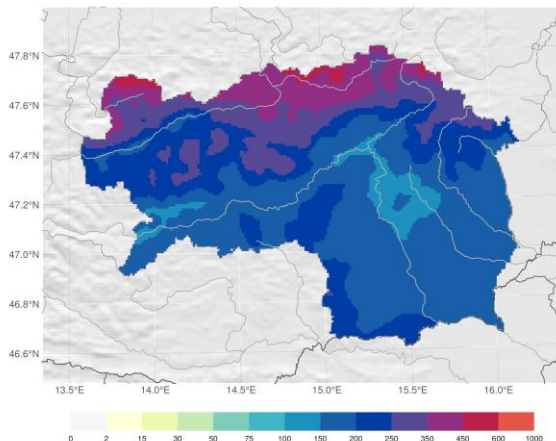
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



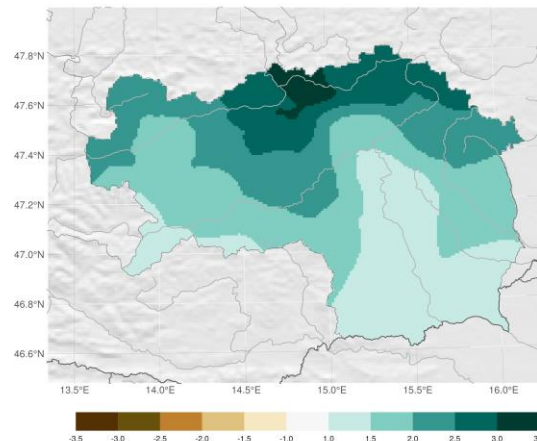
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 1.38



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
Flächenmittel: 225.02 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 1.91



Zusatzinformationen

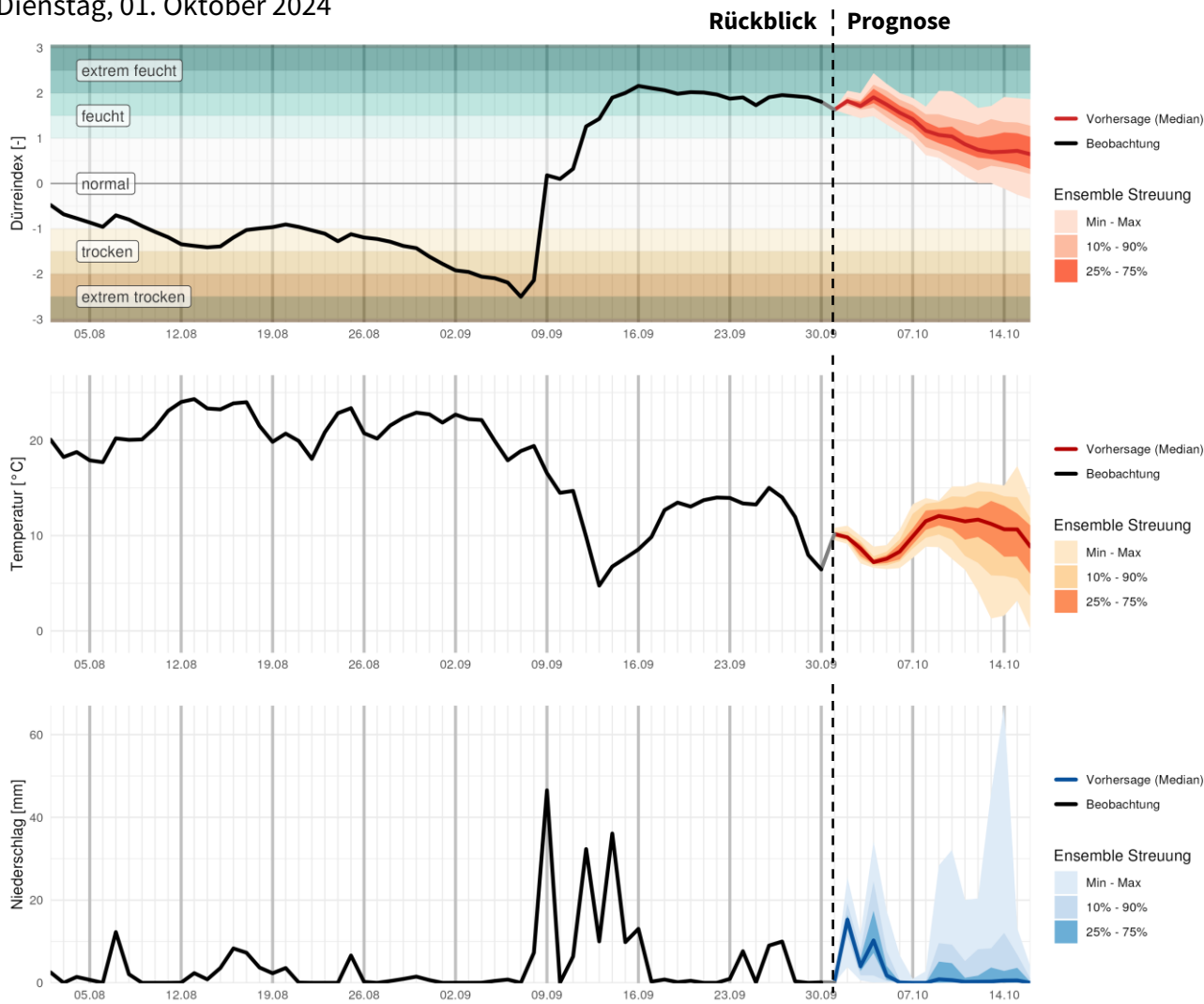
Der Index der klimatische Wasserbilanz der letzten 30 Tage liegt überall im feuchten Bereich, im Nordosten des Landes sogar im sehr bis extrem feuchten Bereich. Ursache dafür waren die extrem intensiven Niederschläge an der Alpennordseite in Zusammenhang mit dem Tiefdrucksystem über dem Balkan, Mitte September. Über die letzten 365 Tage gesehen ist die klimatische Wasserbilanz im Süden ausgeglichen, in der Obersteiermark besonders in den Nordstaugebieten überdurchschnittlich feucht.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.



Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Randgebirge“

Dienstag, 01. Oktober 2024



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 253.9 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 25.3 - 116 mm (Median 52.3 mm)

Zusatzinformationen

Über die letzten 30 Tage betrachtet lag der Dürreindex bis zum 10. September im normalen bis etwas zu trockenen Bereich. Danach brachte ein Balkantief (Vb-Lage) über ein paar Tage extreme Niederschläge an der Alpennordseite, in etwas abgeschwächter Form auch an der Alpensüdseite. Damit stieg auch der Dürreindex in den extrem feuchten Bereich. Nach der Bildung eines Italientiefs in dieser Woche sind alpensüdseitig erneut Niederschläge zu erwarten. Erst in der Woche danach könnte der Dürreindex in den mäßig feuchten Bereich absinken. Es bleibt aber auch in dieser Woche niederschlagsanfällig.

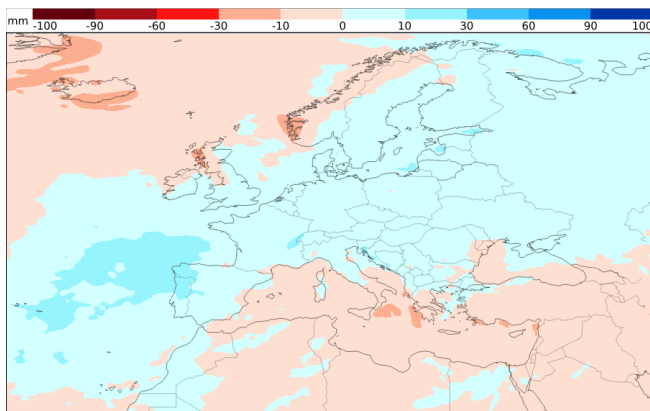
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 01. Oktober 2024



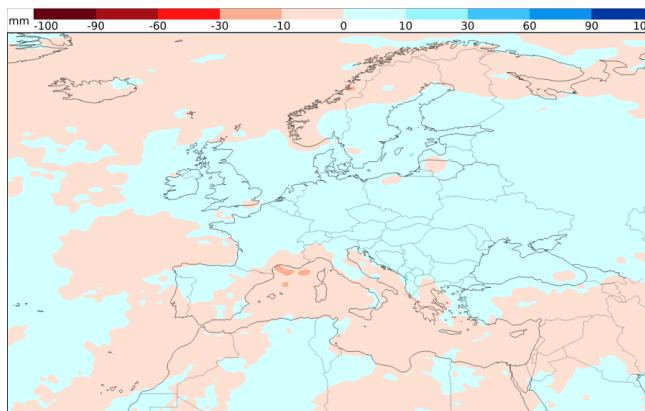
Niederschlagsentwicklung 14.10. - 21.10.

(Woche 3)



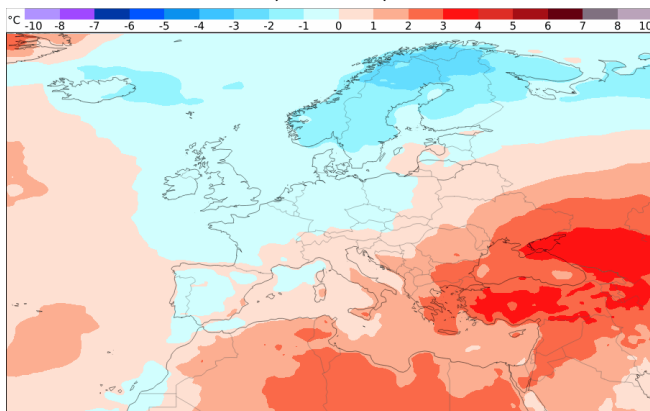
Niederschlagsentwicklung 21.10. - 28.10.

(Woche 4)



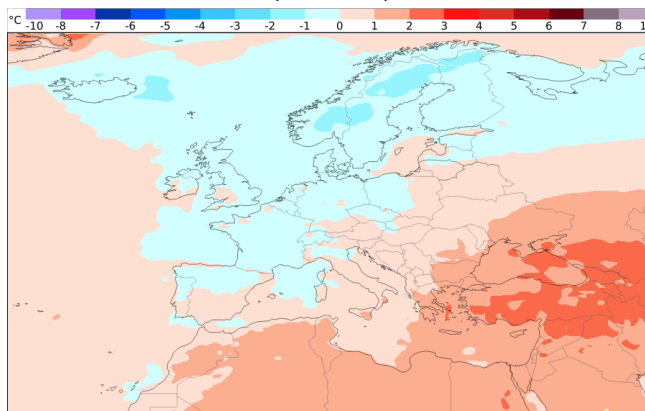
Temperaturentwicklung 14.10. - 21.10.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 21.10. - 28.10.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Für die Woche vom 14.10. bis zum 21.10. dürften die Temperaturverhältnisse an der Alpennordseite eher etwas zu kühl, an der Alpennordseite etwas zu mild sein. Niederschläge werden voraussichtlich etwas überdurchschnittlich ausfallen. Die Woche danach könnte in den meisten Regionen eine Spur zu warm verlaufen und auch etwas zu feucht.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).